

Deutsch Info und Training - Transkript

Kapitel 18a - Kreative Wortspiele

Hallo und herzlich willkommen. Schön, dass Sie wieder dabei sind.

Hallo auch von mir.

Wir tauchen heute mal wieder tief ein. Diesmal in die deutsche Wortbildung, also wie die Sprache neue Wörter baut.

Mhm. Ein echt spannendes Feld.

Ja. Haben Sie sich vielleicht auch schon mal gefragt, wie diese äh oft langen deutschen Wörter eigentlich entstehen?

Bestimmt. Das wirkt ja manchmal ein bisschen wie Lego, oder?

Genau, wie ein Baukasten. Das ist ein super Bild. Unsere Infos kommen heute aus Notiz über einen Verlagsworkshop und ein Kinderbuchprojekt.

Interessante Quellen.

Und unser Ziel für Sie ist, wir wollen zusammenschauen, wie Sie dieses Wissen praktisch nutzen können. Vier Deutsch, so auf B2 Niveau oder wenn Sie noch weiter wollen.

Und vielleicht auch um selbst ein bisschen kreativer mit Sprache umzugehen.

Exakt. Also dieses System hinter den Wörtern verstehen. Es ist ja faszinierend, wie flexibel Deutsch da sein kann.

Absolut flexibel und doch äh erstaunlich systematisch. Schauen uns das heute mal genauer an. Lüften sozusagen den Vorhang. Was macht Deutsch so produktiv beim Wörtererfinden?

Okay,

legen wir los.

Deutsch Info und Training - Transkript

Gut, also fangen wir mit dem Workshop an. Da war ein Mitarbeiterin Doris in einem Teamseminar im Verlag.

Mhm.

Die Stimmung war wohl locker. Es ging darum über Sprache nachzudenken und dann kam die Aufgabe: Erfinden Sie neue deutsche Wörter.

Klingt erstmal nach Spaß.

Ja, total. Aber die sind da nicht einfach wild drauf los, sondern mit Methode.

Ah, okay. Okay, wie denn?

Zuerst haben die ganz bewusst bekannte Vorsilben gesammelt, also diese klaren Dinger vorne dran.

Sowas wie un missupt, nehme ich an?

Genau. Die un fürs Gegenteil, Miss für was falsches oder schlechtes, Haupt zur Betonung Klassiker eben.

Verstehe.

Und danach kamen dann die Nachsilben dran, die Endungen.

Also Heid, Kite, um Niss, die die oft Nomen draus machen.

Ja, genau. Die die ändern ja oft die Wortart. Aus einem Verb Nomen und So.

Mhm. Und dann

dann kam der kreative Teil. Die haben diese Bausteine vorsilben, Nachsilben mit normalen Wörtern kombiniert und da kamen dann neue Wörter raus

und was für welche? Die Notizen nennen z.B. Misskochkunst. Oh

je, da hat jemand wohl eher kein Talent am Herd.

Deutsch Info und Training - Transkript

Stelle ich mir auch so vor. Oder Unwissenheitsexplosion.

Wow, das ist ein starkes Bild. Plötzliche Ahnungslosigkeit im großen Stil.

Ja oder? Und mein Favonit Hauptarbeitsstress.

Den kennen wohl viele, wenn einfach a**. zusammenkommt.

Absolut. Man merkt richtig, das war spielerig. Die hatten Spaß dran.

Das ist auch wichtig. Aber was hier eben fasziniert, das ist nicht nur Spielerei,

sondern

dahinter steckt System. Diese Präfixe, also Vorsilben und die Suffixe, die Nachsilben, das sind Werkzeuge.

Werkzeuge, okay,

ja, die verändern die Bedeutung oder die Funktion vom Basiswort und das oft auf ziemlich regelmäßige vorhersehbar Weise

wie bei un für Negation.

Genau. Un heißt meistens nicht glücklich, unglücklich oder nehmen wir unk macht oft aus einem Verb ein Num. Warnen wird die Warnung.

Ah ja, entwickeln die Entwicklung.

Richtig. Oder heid. Aus Adjektiven werden abstrakte Nomen. Frei wird Freiheit. Ehrlich, Ehrlichkeit. Das ist sehr systematisch.

Klingt logisch. Aber ist das wirklich immer so glasklar? Ich Mein als Lernender, da kann man doch bestimmt auch mal stolpern, oder? Gibt's da Fallen?

Das ist eine sehr gute Frage. Meistens ist es klar, aber hundertprozentig nein, nicht immer. Ein Klassiker ist Unkosten.

Stimmt. Klingt wie keine Kosten.

Deutsch Info und Training - Transkript

Genau. Man denkt un heißt nicht, aber Unkosten sind ja Nebenkosten, Auslagen. Da hat un eine andere ältere Bedeutung.

Ah, okay.

Oder denken Sie mal an die Vorsilbe fair, die kann so vieles was falsch machen, sich verschreiben

oder was zu Ende bringen. Blühen.

Genau. Oder eine Veränderung verbessern oder was weggeben, verkaufen. Da braucht man eben Kontext und ein bisschen Erfahrung. Verstehe. Also Muster erkennen ist gut, aber man muss auch aufpassen.

Ganz genau. Aber die Grundmuster, die sind wirklich häufig und super hilfreich. Und das ist der Punkt für Sie als Lernende auf dem Weg zu B2 und weiter,

nämlich

wenn Sie diese Bausteine also die häufigsten Prä und Suffixe und ihre typischen Jobs erkennen lernen. Das ist wie ein Decodering für Deutsch. Ein Decodering. Das Bild gefällt mir.

Ja,

das hilft Ihnen ungemein beim Lesen. Sie sehen ein langes Wort. Sagen wir Unternehmensverantwortung.

Puh. Ja,

aber wenn Sie Unternehmen kennen, vielleicht verantworten und die Endung ung, dann können sie die Bedeutung oft schon grob erschließen,

auch wenn man das Wort noch nie gesehen hat.

Genau.

Deutsch Info und Training - Transkript

Dieses System hinter der Kreativität, das macht das Verstehen viel leichter. Ihr Wortschatz wird quasi multipliziert.

Okay. Decodering für Präfixe und Suffixe. Das merke ich mir. Aber da war ja noch was im Workshop oder etwas, das im Deutschen ja noch viel mächtiger ist.

Ah, sie meinen die Kompositer.

Genau, diese zusammengesetzten Nomen. Das fasziniert mich immer wieder.

Ja, das ist sozusagen die Königsdisziplin. Die haben im Workshop auch damit experimentiert, wie man einfach zwei Nomen oder mehr aneinander reicht,

richtig? Und zack, hat man ein neues Wort mit einer ganz spezifischen Bedeutung. Manchmal braucht's halt dieses kleine Fugeness dazwischen. Dieses SS genau manchmal ja, manchmal nein. Mhm.

Die Beispiele aus dem Workshop waren Arbeitszeit, also Arbeit plus Zeit mit S oder Lernstoffsammlung.

Lernstoff plus Sammlung ohne S.

Und diese Doris, die Teilnehmerin, die war laut den Notizen total begeistert davon.

Kann ich verstehen.

Sie fand's toll, wie flexibel das ist. Man kann ja fast alles kombinieren, aber eben auch, dass es wieder ein System hat, nicht willkürlich.

Absolut. Und wenn man das mal im größeren Kontext sieht, diese Leichtigkeit mit der deutschneue bildet. Linguisten nennen das hohe Produktivität. Das ist ein echtes Schlüsselmerkmal der Sprache.

Es macht die Sprache sehr präzise, oder?

Ja, unglaublich präzise und oft sehr kompakt. Statt lang zu umschreiben, der Arzt für Zähne.

Deutsch Info und Training - Transkript

H, sagt man einfach Zahnarzt. Klar,

das ist effizient.

Aber warum ist es im Deutschen eigentlich so viel stärker als sagen wir im englischen oder französischen?

Tja, das hat tiefe sprachhistorische Wurzeln. Germanische Sprachen neigen generell mehr zu zur Komposition als romanische. Das hängt mit der Grammatik zusammen, wie Nomen zueinander in Beziehung gesetzt werden.

Ah,

im Deutschen kann man Nomen relativ leicht aneinanderfügen und das letzte Nomen gibt dann die Richtung vor, grammatikalisch und inhaltlich.

Und bestimmt auch das Geschlecht, oder?

Ganz wichtiger Punkt, ja, das letzte Nomen in der Kette bestimmt das Genus, also Artikel und wie das Wort dekliniert wird.

Nehmen wir ihre Beispiele aus den Quellen. Der Zahn plus der Arzt wird der Zahnar.
Maskulin bleibt maskulin.

Korrekt. Oder das Buch plus der Laden wird der Buchladen, weil Laden maskulin ist und am Ende steht.

Genau. Neutrum plus maskulin ergibt maskulin. Dieses Prinzip zu kennen, das ist goldwert.

Okay. Und dieses Fugeness, Arbeitszeit hat eins, Kindergarten nicht. Das verwirrt mich ehrlich gesagt manchmal immer noch.

Das Fugeness. Ja, das ist so ein Detail faszinierend, aber für B2 lernende oft am besten nicht verrückt machen lassen,

einfach hinnehmen.

Deutsch Info und Training - Transkript

Im Grunde ja, es gibt zwar Tendenzen, wann es eher auftaucht nach bestimmten Endungen oder Nomen, aber es gibt viele Ausnahmen, auch regionale Unterschiede,

also kein Patentrezept.

Nicht wirklich. Der pragmatische Tipp für Sie: Lernen Sie neue Kompositer als ganze Vokabeln. Wenn ein Fugenesser wird, lernen Sie es mit. Mit der Zeit kriegen Sie ein Gefühl dafür, aber versuchen Sie nicht am Anfang da komplizierte Regeln zu büffeln.

Okay, das ist beruhigend. Also Bausteine erkennen bei Prä und Suffixen und bei Kompositer eher die ganze Einheit lernen.

Das fasst es gut zusammen.

Und diese Erkenntnisse konnte unsere Doris dann ja auch gleich anwenden. Die Notizen gehen nämlich weiter.

Ah, die Kinderbuchreihe.

Genau. Sie arbeitet nach dem Workshop redaktionell daran. Thema Sprachspiele, Reime, Wortschatz für Kinder.

Passt ja perfekt.

Timing ist alles.

Ihre Aufgabe war es, eine Liste mit geeigneten Wörtern zusammen zu stellen. Verständlich für Kinder, aber eben auch sprachlich interessant.

Und während sie da so sucht und überlegt, fällt ihr wieder auf, was sie im Workshop schon so faszinierend fand. Diese Riesenmenge an zusammengesetzten Nomen im Deutschen.

Die sind ja auch überall

eben. Sie stolpert ständig drüber, erinnert sich an Zahnarzt, Buchladen und plötzlich hat sie die Idee für ein Sprachspiel im Buch.

Lass mich raten, Kinder sollen selbst Wörter erfinden.

Deutsch Info und Training - Transkript

Genau das so wie sie es im Workshop gemacht hat. Spielerisch.

Gute Idee. Und sie testet das gleich bei ihrem Kollegen Kurt. Das steht auch in den Notizen. Sie ruft ihn an und fragt: "Du Kurt, was kommt raus, wenn man Wort und Erfinder kombiniert?"

"Na,

Kurt lacht wohl und sagt sofort: "Ist doch klar, ein Worterfinder."

Perfekt. Besser hätte die Bestätigung nicht sein können.

Fand sie auch. Ein neues Wort, aber sofort verständlich. Einfach durch Zusammensetzung.

Ja,

daraufhin sanneln die beiden noch mehr Beispiele für typische Komposita, die Kinder kennen oder leicht verstehen. So Alltagsdinge,

sowas wie Kinderzimmer.

Genau. Kinderzimmer Kind plus Zimmer oder die Waschmaschine.

Ah, da ist sogar ein Verb drin. Waschen plus Maschine.

Stimmt. Oder der Regenschirm. Regen plus Schirm. Man sieht sofort. Zwei bekannte Sachen ergeben zusammen ein neues konkretes Ding.

Das ist das Schöne an Komposita.

Und um den Bogen zu schließen, packt Doris dann auch noch Beispiele für Wörter mit Nachsilben auf ihre Liste, die vom Anfang.

Also Freiheit, Entschuldigung.

Ja, genau. Freiheit, Entschuldigung. Ereignis. Das zeigt noch mal schön, wie beides Zusammensetzung und Ableitung mit Vor- und Nachsilben zusammen den deutschen Wortschatz formt.

Deutsch Info und Training - Transkript

Mhm. Und das bringt uns zur entscheidenden Frage, die ja auch im Workshop aufkam. Was bringt das Wissen jetzt ganz praktisch für Sie als Lernende?

Die Schlussfolgerung war ja nicht nur lustig, sondern auch nützlich.

Exakt.

Aber wie sieht dieser Nutzen denn konkret aus für jemand auf B2 Niveau, der vielleicht mit komplexeren Texten ringt oder sich präzise ausdrücken will? Also, der Nutzen ist echt vielfältig. Erstens, das Leseverständnis, das haben wir schon angerissen.

Die langen Wörter verlieren ihren Schrecken.

Genau. Sie können sie oft zerlegen, Präfix, Basis, Suffix oder die Teile vom Kompositum und so die Bedeutung knacken oder zumindest gut raten.

Macht das Lesen schneller und besser, gerade bei Fachtexten.

Definitiv. Zweitens, der Wortschatzerwerb wird effizienter. Sie pauken nicht mehr jedes Wort einzeln, sondern erkennen Wort Familien.

A, wie bei sehen, Ansehen, Aussehen. sehen sieht sichtbar.

Richtig, sie sehen die Verbindungen, das vernetzt das Wissen besser. Und drittens, ihre Schreibkompetenz verbessert sich,

weil man präziser wird.

Ja, sie können treffendere Ausdrücke wählen, vielleicht sogar mal selbst ein passendes Wort bilden, wenn Sie die Muster kennen. Sie können nuancierter formulieren. Das ist ein wichtiger Schritt zu diesem hohen Niveau, von dem die Notizen sprechen.

Erschult das Sprachgefühl.

Genau das, ihre Intuition, was im Deutschen passt, was richtig klingt, wie die Sprache tickt.

Das leuchtet ein. Es ist also mehr als nur Regeln lernen. Es geht um ein tieferes Verständnis.

Deutsch Info und Training - Transkript

Ganz genau. Es ist ein Werkzeugkasten, den Sie aktiv nutzen können. Suchen Sie doch mal bewusst nach diesen Mustern, wenn Sie lesen oder hören.

Wenn man ein neues Wort lernt, sich fragen, kenne ich Teile davon? Gibt's Verwandte?

Ja, das macht das Lernen viel aktiver und es bleibt besser hängen.

Also, fassen wir mal zusammen für Sie. Wir haben heute gesehen, Deutsch ist wirklich wie ein Baukasten.

Mhm.

Mit relativ wenigen Teilen vor Silben, Nachsilben und vor allem ganzen Nomen baut die Sprache systematisch und gleichzeitig super kreativ ständig neue Wörter.

Besonders die Komposit, die Zusammensetzungen sind da ein mächtiges Werkzeug.

Und dieses System zu durchschauen, die Bausteine zu erkennen, ihre Funktion zu verstehen, das ist ein echter Schlüssel, nicht nur zum Lernen, sondern zum wirklichen Verstehen und Beherrschen von Deutsch.

Vielleicht noch eine kleine Anregung zum Schluss, zum Ausprobieren für Sie.

Ja, gerne.

Werden Sie doch selbst mal ein bisschen zum Wort Finder, nur zum Spaß,

wie im Workshop.

Genau. Versuchen Sie mal ein Gefühl zu beschreiben oder einen Gegenstand, für den es vielleicht noch kein perfektes Wort gibt. Kombinieren Sie einfach mal Bausteine

oder beim nächsten Lesen bewusst auf Kompositoren achten.

Die Bestandteile dieses langen Wortes. Kann ich die Bedeutung aus den Teilen herleiten?

Das ist eine gute Übung.

Deutsch Info und Training - Transkript

Eine sehr praktische Übung. Ja, die vertieft ihr Verständnis für die Struktur und den Reichtum der deutschen Sprache ungemein.

Eine tolle Idee. Also sehen Sie es als Einladung. Spielen Sie mit der Sprache. Erkunden Sie sie. Schärfen Sie Ihr Gefühl für die Feinheiten.

Bleiben Sie neugierig.

Genau. Experimentieren Sie und haben Sie Spaß auf Ihrer weiteren Reise mit Deutsch. Bis zum nächsten Mal.

Tschüss.